Lied: Korn, das in die Erde (EG 98)

Predigt – Von der selbstwachsenden Saat (Mk 4,26-29)
Und er sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie. Von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn aber die Frucht reif ist, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.

Lied: Du gibst die Saat (EG 649 auf Melodie EG 255)

Fürbittgebet - Stille - Vaterunser

Lied: Zieht in Frieden eure Pfade (EG 258)

Schlusswort und Segen

I Gemeinde: *Amen. Amen. Amen.*

Musik

Kollekte:

Die heutige Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt und wird Ihnen sehr ans Herz gelegt.

Gottesdienste und Veranstaltungen:
11.02. 11:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer M. Nett

14.02. 19:00 Uhr Ausstellungseröffnung zum Aschermittwoch der Künste

DU in der Bergkirche 14.2.-3.3.2024

18.02. 11:30 Uhr Gottesdienst „Kunst und Kirche“
Probst O. Albrecht u. Pfarrer H. Peters
im Anschluss gem. Suppenessen

Evangelische Bergkirchengemeinde Wiesbaden

Gottesdienst am 4.2.2024 zum Sonntag Sexagesimae

Musik

Begrüßung

Lied: Tut mir auf die schöne Pforte (EG 166,1.4.6)

Votum **I** Gemeinde: *Amen*

Aus Psalm 119 (Pfarrer und Gemeinde im Wechsel)
Meine Seele verlangt nach deinem Heil;
ich hoffe auf dein Wort.
Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort
und sagen: Wann tröstest du mich?
Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre,
so wäre ich vergangen in meinem Elend.
Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.
Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe,
und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.
Stärke mich, dass ich gerettet werde,
so will ich stets Freude haben an deinen Geboten.
Pfr.: Kommt, lasst uns anbeten!
I Gemeinde: *Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit: Amen*

Kyrie
Pfr.: Kyrie eleison **I** Gemeinde: *Herr, erbarme dich!*
Pfr.: Christe eleison **I** Gemeinde: Christe, erbarme dich!
Pfr.: Kyrie eleison **I** Gemeinde: *Herr, erbarm dich über uns!*

Gnadenzusage und Gloria
Pfr.: Ehre sei Gott in der Höhe
I Gemeinde: *… und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen!*

Salutatio
Pfr.: Der Herr sei mit Euch!
I Gemeinde: *Und mit deinem Geist!*

Gebet **I** Gemeinde: *Amen*

Lesung: Von der Selbstwirksamkeit des Wortes (Jes 55,8-12a)
Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende. Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden.
I Gemeinde: *Halleluja*

Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer
Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.
Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden
sein.
Ich glaube,
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist,
mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.
Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet. Amen